

SCHÖNER WOHNEN

**KÜCHEN-
SPECIAL**

MÖBEL, TECHNIK
UND ZUBEHÖR FÜR
JEDES BUDGET

EUROPAS GRÖSSTES WOHNMAGAZIN

Frohe Ostern!

NATÜRLICH UND
KREATIV DEKORIEREN

GUT EINRICHTEN

Grandiose Rottöne,
weiche Formen. Plus:
neue Sofas & Sessel

FRISCH RENOVIIERT

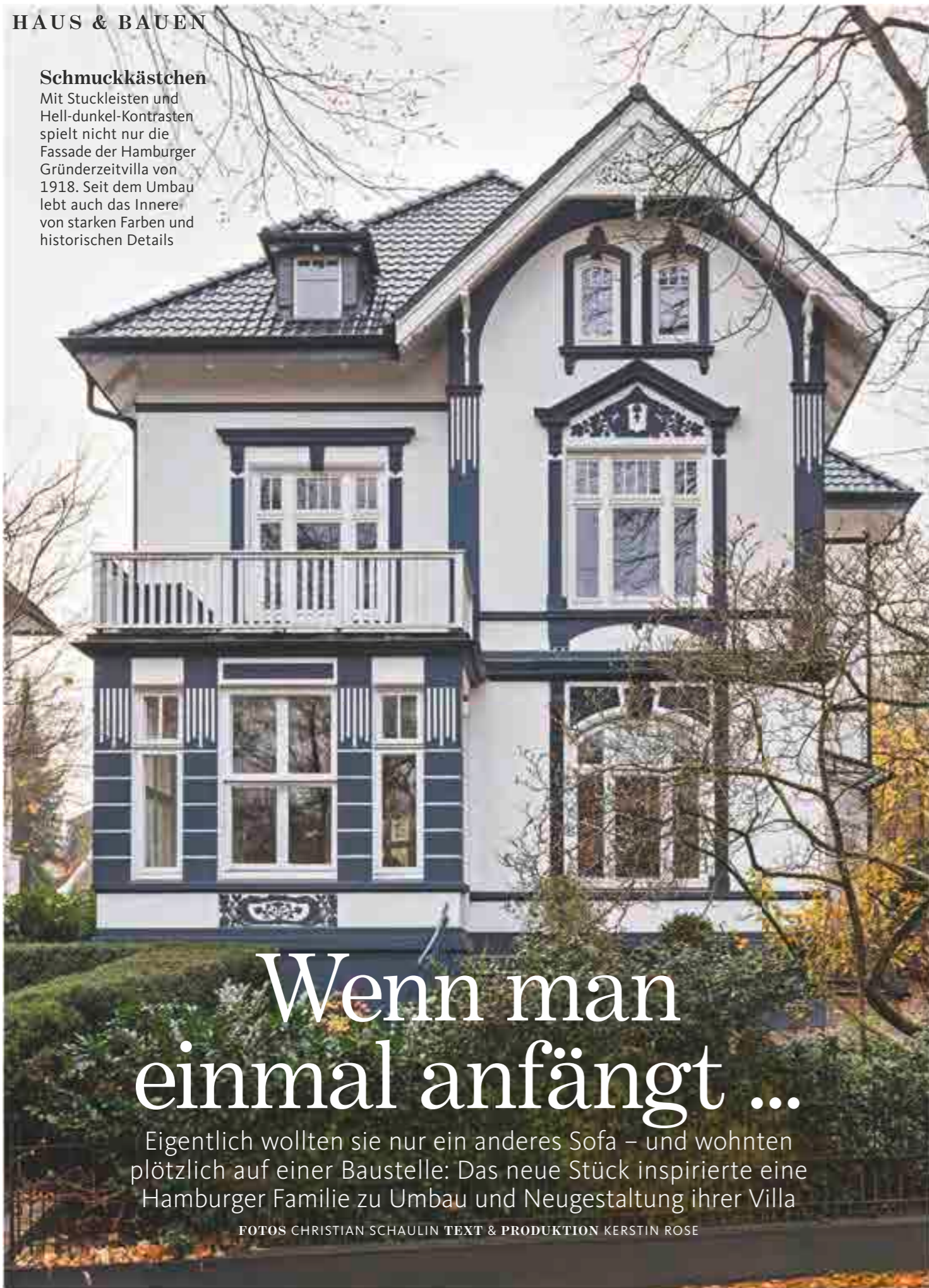
Wenn ein Möbel zur
Runderneuerung des
Hauses führt

KLEINE WOHNUNG, GROSSES GLÜCK

Wie man auf wenig Raum mehr Platz gewinnt

Schmuckkästchen

Mit Stuckleisten und Hell-dunkel-Kontrasten spielt nicht nur die Fassade der Hamburger Gründerzeitvilla von 1918. Seit dem Umbau lebt auch das Innere von starken Farben und historischen Details



Wenn man einmal anfängt ...

Eigentlich wollten sie nur ein anderes Sofa – und wohnten plötzlich auf einer Baustelle: Das neue Stück inspirierte eine Hamburger Familie zu Umbau und Neugestaltung ihrer Villa

FOTOS CHRISTIAN SCHAULIN TEXT & PRODUKTION KERSTIN ROSE



Familienhöhle

Der behagliche Raum neben dem Wohnzimmer ist der Rückzugsort der sechsköpfigen Familie – mit Büchern, Fernseher, bequemem Ledersofa und Wänden in einem kräftigen Blauton

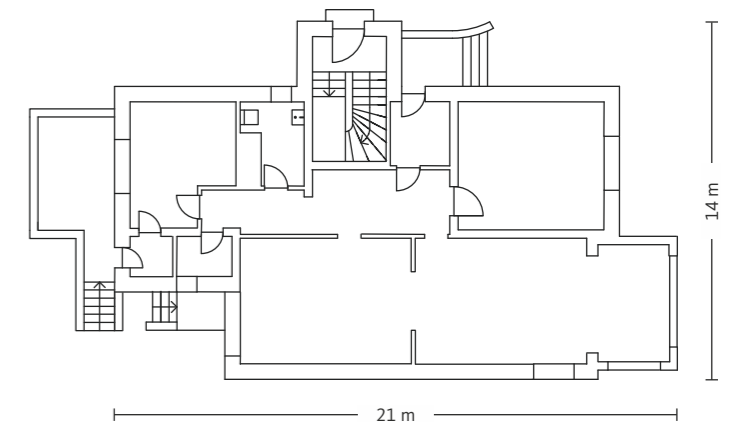


Tafelrunde

Vor dem Umbau stand der Esstisch mitten im großen Wohnzimmer. Dort haben nun zwei neue Sofas ihren Platz – der Tisch wanderte in Richtung Küche, wo er das Zentrum des neuen Essbereichs bildet

»Kräftige Wandfarben heben Besonderheiten wie weiß abgesetzte Stuckleisten und schöne Türfassungen hervor«

ILKA KÜHL, INTERIORDESIGNERIN



DER GRUNDRISS

An den Wohnbereich schließen sich nun zur einen Seite das Esszimmer, zur anderen der Erker mit Arbeitsbereich an

Manchmal zieht eine neue Anschaffung viele weitere nach sich. Aber gleich eine ganze Etage umzubauen, nur damit sie zum neuen Sofa passt? Klingt erst mal übertrieben. Tatsächlich aber liefert ein neues Möbelstück oft genau die Inspiration und Motivationshilfe, die noch gefehlt hat, um eine schon lange anstehende Renovierung in Angriff zu nehmen. Bei Constanze, die mit ihrem Mann und vier Kindern in einer Gründerzeitvilla in Hamburg-Blankenese wohnt, war das ein beige-farbenes, herrlich bequemes Sofa von Verzelloni. Als sie alle zusammen in einem Showroom in der Speicherstadt erstmals Probe saßen, hätten sie im Traum nicht daran gedacht, dass sie bald auf einer Baustelle hausen würden. Doch im Gespräch mit der Interiordesignerin Ilka Kühl wurde schnell klar, dass ein so edles Sofa eine passende Umgebung braucht. Bislang war die Einrichtung der drei Wohnräume im Erdgeschoss in erster Linie kindgerecht gewesen. Möbel mussten über Jahre vor allem stoßfest und schnell aus dem Weg zu räumen sein. Doch mittlerweile sind die vier im Teenageralter und hängen lieber ab, statt zu toben. Ideale Voraussetzungen für die Umgestaltung des Wohnbereichs, dachten sich die Eltern – und erweiterten ihren Einkaufszettel.

Doch bevor es ans Einrichten ging, gab es viel zu tun. Um die passende Umgebung für das neue Mobiliar zu schaffen, ließen Constanze und ihr Mann alles grundrenovieren. Die Holzfußböden – teils edles Fischgrätparkett aus dem Baujahr der Villa – wurden abgezogen und geölt, die Heizkörper modernisiert, der Stuck gesäubert, die Fußleisten erneuert, Türen, Verkleidungen, Fensterrahmen weiß lackiert. Irgendwann kam die Idee auf, im Wohnbereich mithilfe eines Gas-Kaminofens ein Zentrum zu schaffen. Früher stand dort der große Esstisch und blockierte die gesamte Fläche. „Jetzt haben wir um den Kamin herum verschiedene Bereiche angelegt“, sagt Constanze. Über Wochen suchten sie und ihr Mann mit Ilka Kühls Hilfe passende Möbel, Leuchten und Stoffe aus, stimmten Farben und Materialien ab. Vor dem Kamin stehen sich nun gleich zwei Exemplare des Verzelloni-Sofas

gegenüber und werden von den Kindern nach der Schule gern in der Horizontalen okkupiert; Constanze hingegen schätzt ihren Arbeitsbereich im Wintergarten, wo ein kleiner Stahlrohr-Schreibtisch Platz für Laptop und Schreibsachen bietet. Das Esszimmer ist in den hinteren Teil des Hauses Richtung Küche gezogen. Der unangefochtene Lieblingsplatz der Familie ist jedoch das blaue Zimmer mit dem Flat Screen: Hier fläzten sich hin und wieder alle sechs gemeinsam auf dem großen lässigen Ledersofa – und sind rundum zufrieden mit ihrem neuen alten Zuhause. ■

DATEN & FAKTEN

BAUJAHR 1918 **UMBAUZEIT** ca. neun Monate **ARCHITEKT** Dr. Ilka Kühl (Lange Geller Kühl Partners, Hamburg, lgk-interiors.com) **BAUWEISE** Ziegelbau massiv, heller Putz, Satteldach **WOHNFLÄCHE** EG: 110 m² zzgl. Küche

DAS PROJEKT

STANDORT Hamburg **BEWOHNER** Eine sechsköpfige Familie **BAUMASSNAHMEN** Grundrenovierung des Erdgeschosses, Erneuerung der Heizkörper, Abschleif- und Aufarbeiten der Böden, Einbau eines Gas-Kaminofens, Streichen der Wände

DAS GEFÄLLT UNS

MUT ZUR FARBE Ja, es gibt noch andere Wandfarben als Weiß: Vor den graugrünen und tiefblauen Wänden kommen die historischen weißen Stilelemente an Türen und Decken besonders gut zur Geltung. **ZONIERUNG** Eine der besten Einrichtungsregeln – aber viel zu selten umgesetzt: Große Räume wirken ruhiger (und sind besser zu benutzen), wenn man sie in klar unterscheidbare Zonen gliedert, etwa wie hier mit zwei großen Sofas. **LUST AUF NEUES** Dass die Gründerzeitvilla mit ihrem historischen Zierrat nicht altbacken aussieht, ist auch dem Stil der Bewohner zu verdanken: Zeitgenössische Gemälde und moderne Designmöbel lassen das Interieur frisch wirken.



1 POWER-PAAR Die beiden neuen Sofas sind mehr als reine Sitzgelegenheiten: Sie geben dem lang gestreckten Wohnzimmer eine klar definierte Wohnzone. Bequem sind sie natürlich auch **2 FRÜHSTÜCKSPLATZ** Vom Küchentisch geht der Blick in den Garten **3 DIE NEUE MITTE** Ob digital oder analog: Der Platz vor dem neuen Kamin wird nun viel häufiger genutzt als früher



Blauer Faden

Das Bild über dem Kamin greift die Wandfarbe des Nebenraumes auf – ein toller Trick, um Räume optisch miteinander zu verbinden. Große Teppiche fassen die Möbel zu einzelnen Wohnbereichen zusammen

»Größere Flächen strukturiert man am besten durch verschiedene Nutzungsbereiche«

ILKA KÜHL, INTERIORDESIGNERIN



1



2

1 GUTES VON FRÜHER Neubau-Look? Nein, danke. Holzböden und Treppe wurden nur behutsam aufgearbeitet **2 WEITBLICK** Im verglasten Erker hat die Bauherrin ihren Arbeitsplatz eingerichtet **3 SCHWUPP UND WEG** Die Heizkörper verschwanden hinter einer Verkleidung im Regal **4 HARMONISCH** Moderne Möbel verleihen der historischen Villa Frische und Charakter



3



4